Hausgemacht

DAS WOHNMAGAZIN DER WOBAG | Ausgabe 1/2020

Vertreterwahl 2020

S. 4 - 7

Baugeschehen 2020

S. 8 & 9

Corona-Pandemie

S. 12 & 13

WOBAG Mitgliederradtour

Datum: **09.05.2020**
Treff: Anglerheim
Start: 10:30 Uhr
Ziel: Wildnisschule „Teerofenbrücke“
Preis: **5,00 €**

Tickets erhalten Sie ab dem 20.04.2020 in unserer Geschäftsstelle, vorbehaltlich der weiteren Entwicklung in der aktuellen Coronasituation.

Liebe „Hausgemacht“-Leser,

„Das sind verrückte Zeiten!“ – diesen Satz hört man zurzeit häufig und hat ihn wahrscheinlich auch schon selbst oft genug gedacht oder gesagt. Aber wen wundert es, manchmal hat man das Gefühl, dass wir uns in einem postapokalyptischen Film befinden, wenn man im Supermarkt steht und feststellt, dass die Regale mit Fertigdosen, Hygieneartikel und selbst mit Frischware leer sind.
Die Corona-Pandemie kam schnell, unerwartet und hat fast jedes Leben auf den Kopf gestellt. Auch das genossenschaftliche Leben stand vor einigen Hindernissen, aber wir sind bestrebt, alles so gut wie möglich in geregelten Bahnen verlaufen zu lassen. Dabei haben wir immer im Hinterkopf, unsere Mitarbeiter aber auch Sie, liebe Mitglieder und Mieter, zu schützen.

Es ist wichtig, den Forderungen unserer Regierung Folge zu leisten, um die Epidemie weitestgehend in Schach zu halten. Daher hat auch die Genossenschaft sich zu umfassenden und eingreifenden Maßnahmen entschieden (siehe S. 12), die notwendig sind.

Auch alle Inhalte, die Sie in der aktuellen Ausgabe finden, sind auf dem Stand vom 25.03.2020. Wir möchten darauf hinweisen, dass alle Veranstaltungen und Informationen, die über den 19. April hinausgehen, sich je nach Situation noch ändern können. Bitte beachten Sie dazu unsere Aushänge oder die Infos unserer Kooperationspartner.

Letztendlich können wir diesmal nur sagen:

„Bleiben Sie zu Hause und vor allem bleiben Sie gesund!“

Ihre Juliane Eisenblätter

Hausgemacht - Redaktion

Aus dem Inhalt

Genossenschaft

Vertreterwahl 2020 4
Vorstellung Personal 10
KidsClub 18

Baugeschehen

Baugeschehen 2020 8

Miteinander

Corona-Pandemie 12
DESWOS in Schwedt 14
Auswertung NGW 15
Mitgliederkaffee 2020 16

Kooperationen

Mein zu Hause in Schwedt 21
WOBAG Seniorenverein 22
MehrGenerationenHaus 24
Neues vom FC Schwedt 26
MomentUM 28

Infothek

Schwedter Stadtfest 30
Theater-Tipps 31
Buch-Tipps 32
Film-Tipps 35
WOBAG-Rätsel 36
Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten 36

Betriebsferien bei der WOBAG Schwedt eG

Die Geschäftsstelle einschließlich der Reparaturannahme ist am **22.05.2020** geschlossen. In Havariefällen wenden Sie sich bitte an unseren Stör- und Havariedienst der WDU Dienstleistungs GmbH – Telefon 03332 5378-36.
Wir wünschen Ihnen allen einen schönen Feiertag an Christi Himmelfahrt und ein erholsames Wochenende.

WOBAG-Verteter: Das Ohr immer an den Themen, Wünschen und Sorgen der Genossenschaftsmitglieder

Schlecht schließende Türen, die Zusammenlegung von Ein-Raum- zu Zwei-Raumwohnungen, der Bau neuer Parktaschen, um die Rasenflächen zu schonen, das Anlegen einer Wildblumenwiese bei der WOBAG in Zusammenarbeit mit dem NABU, ein Lob an das Grün-Team der WOBAG - die Liste der Themen, die auf der jüngsten Vertreterberatung der WOBAG Schwedt eG zur Sprache kamen, spiegeln die kleinen und großen Sorgen und Freuden der Mitglieder und Mieter wider.

„Die Vertretertreffen sind immer ein guter Anlass, Themen und Fragen, die unseren Mitgliedern auf der Seele brennen, zur Sprache zu bringen", sagt Genossenschaftsvorstand Matthias Stammert. „Sie sind daher ein wichtiger Bestandteil unseres Genossenschaftslebens, weil Vorstand und Mitglieder direkt in Kontakt kommen und wir die Themen aufgreifen und auf berechtigte Sorgen schnell reagieren können. Sie sind sozusagen ein Spiegel der Qualität unserer Arbeit und geben uns die Möglichkeit, uns noch besser an den Bedürfnissen unserer Mieter und Mitglieder zu orientieren."

„Vertreterberatungen sind ein wichtiger Bestandteil unseres Genossenschaftslebens"

Natürlich tut Kritik weh. Wenn aber auf der Vertreterberatung kritisiert wird, dass auf dem Gelände des Grünen Ecks vier Lindenbäume gefällt wurden, ohne dass die Anwohner vorab darüber informiert wurden, blieb Matthias Stammert nur einzuräumen, dass der interne Weg für die Informationsweitergabe in diesem Fall wohl länger gedauert habe als das Fällen der Bäume. „Wir werden uns bemühen, das künftig zu ändern", versprach er den Vertretern.

Andere äußerten Sorgen, dass die Brandgefahr durch das Laden elektrischer Fahrzeuge (E-Bikes, Rollstühle) in den Häusern der WOBAG steigen könnte. Diese Sorge konnte der Vorstand hingegen nicht nachvollziehen. Man müsse auf den Stand der Technik vertrauen. Auch sei es in den zurückliegenden Jahren nicht zu Akku-Bränden beim Aufladen gekommen. Er sehe keine Notwendigkeit, das Aufladen der Akkus innerhalb der Häuser zu verbieten.

„Auch mit neuer Technik muss man umgehen.“

In der Rosa-Luxemburg-Straße 55 gibt es eine Haustür, die nicht richtig schließt und sich je nach Windrichtung immer wieder selbstständig öffnet. Das Problem sei bekannt, sagte Herr Prechtl und liege an der Lage der Tür zur ungeschützten Wetterseite. Trotz mehrfacher Feinjustierung des Türschließers komme es immer wieder dazu. Für dieses Problem sei noch keine Lösung gefunden worden.

In der Hans-Beimler-Straße, so merkte ein weiterer Vertreter an, gebe es auf der Innenseite des Wohnhauses keine Parkmöglichkeiten. So müssten die Bewohner ihre Autos beim Ein- und Ausladen auf den Rasenflächen parken, wodurch diese in Mitleidenschaft gezogen würden. Hier sei doch der Bau von Parktaschen geboten. Das sei nicht so einfach, merkte ein Mitarbeiter der Genossenschaftsverwaltung an. Denn die Grundstücksgrenzen der WOBAG seien hier knapp bemessen, so dass teilweise auf dem Grund und Boden der kommunalen Wohnungsgesellschaft Wohnbauten GmbH gebaut werden müsste. Entsprechende Verhandlungen mit den Wohnbauten seien jedoch bereits aufgenommen worden.

„Es gab aber nicht nur Kritik, sondern auch Lob!“

Die von anderen Mietern gewünschte Zusammenlegung von Ein-Raumwohnungen in den Stadtparkhäusern zu Zwei-Raumwohnungen sei zwar verständlich, sagte Vorstand Matthias Stammert, aber aus statischen Gründen schwierig und oftmals unmöglich. „Das war die Bandbreite der Themen, die uns bei der jüngsten Vertreterberatung beschäftigten“, resümiert der Genossenschaftsvorstand. Besonders erfreulich für ihn: Es gab nicht nur Kritik, sondern auch Lob. Herr Pirscher lobte das Grün-Team der WOBAG für die tolle Arbeit in den Außenanlagen der Hans-Beimler-Straße. Und nicht zuletzt gab es eine Reihe von Informationen für die Genossenschaftler: In diesem Jahr wird mit der Komplexmaßnahme in der Anne-Frank-Straße 31-41 begonnen. Nach Fertigstellung folgt auch die Katja-Niederkirchner-Straße 7-17. Außerdem stehen in diesem Jahr wieder Vertreterwahlen an.

Matthias Stammert erinnerte die Vertreter daran, ihre Kandidatur abzugeben, wenn sie sich wieder zur Wahl stellen wollen. Außerdem stellte er die neuen Wahlbezirke innerhalb der WOBAG vor.

Matthias Bruck

Im Gespräch ...

mit Vertreterin Nicole Schult

Vertreter Wahl 20 20

Nicole Schult ist keine Frau, die sich die Butter vom Brot nehmen lässt. Die resolute 30-jährige Schwedter Friseurin ist eine Frau von klaren Ansagen, verbindlich in dem, was sie sagt und bei aller Resolutheit offen, aufgeschlossen und ihren Gesprächspartnern zugewandt. „Vielleicht war das der Grund, dass die WOBAG auf mich zugekommen ist und mich gefragt habe, ob ich nicht als Genossenschaftsvetreterin kandidieren möchte", sagt sie. Vielleicht war es aber auch ihr junges Alter. Denn Nachwuchs in der Vertreterversammlung braucht die von einer zunehmenden Alterung ihrer Mitglieder geprägte Wohnungsbaugenossenschaft allemal. „Und letztlich war das auch der Grund, weshalb ich nicht lange überlegt, sondern schnell zugesagt habe, als Vertreterin zu kandidieren. Denn ich fand es wichtig, auch den Interessen der jungen Mitglieder Gehör verschaffen zu können. Und so lange ich dieses Ehrenamt mit meiner Arbeit unter einen Hut bringen kann, ist das für mich auch keine Frage, ob ich mich dafür engagiere. Ich mache es gern", berichtet Nicole Schult. Das war vor vier Jahren, zu diesem Zeitpunkt wohnte sie gerade erst ein Jahr bei der WOBAG, „es ging recht schnell, dass ich gefragt wurde", sagt sie. Seitdem steht sie als Genossenschaftsvertreterin für die Vermittlung zwischen den Mietern und dem Genossenschaftsvorstand zur Verfügung. „Wer Sorgen, Nöte, Vorschläge, Anregungen in Bezug auf seine Wohnung hat, kann sich an mich wenden. Das ist meine Aufgabe", sagt sie. Sie vertritt den Wahlbezirk III, das sind die WOBAG-Häuser in der Bertha von Suttner Straße. Und in diesem Jahr will sie sich wieder zur Wahl stellen.

Oft musste sie in der Vergangenheit noch nicht vermittelnd tätig werden. Für sie ist das ein Zeichen, dass die Mieter der WOBAG im Allgemeinen zufrieden sind. „Das kann ich auch für mich bestätigen. Bei der WOBAG herrscht ein deutlich mieterfreundlicheres Klima als bei anderen Vermietern in Schwedt. Hier wird schnell reagiert, wenn es Probleme gibt. Und die Genossenschaftsmitglieder werden bei geplanten Sanierungen, Modernisierungen, Neubau- oder anderen Investitionsvorhaben der Genossenschaft rechtzeitig und umfassend informiert", bekräftigt sie.

Zu den Vorteilen ihres Ehrenamtes zählt sie den Informationsvorsprung, den sie gegenüber anderen Mitgliedern hat. „Als Genossenschaftsvertreterin ist man doch dichter an den Vorgängen und Entscheidungen der Genossenschaft dran. Und ich finde es gut, rechtzeitig Bescheid zu wissen und anderen die richtige Auskunft geben zu können, wenn sie mit Fragen rund um die Genossenschaft zu mir kommen", bekräftigt die junge Frau.

Nicole Schult ist verheiratet, hat zwei Kinder, zwei Jungs, neun und vier Jahre alt. Als Friseurin hat sie genau den Beruf gewählt, der für sie immer ein Traumjob war. „Ich bin gern Dienstleisterin und helfe anderen Menschen. Vielleicht prädestiniert mich ja auch diese Haltung für die Funktion einer Genossenschaftsvertreterin", sagt sie. Zu ihren Hobbies zählt die gebürtige Schwedterin den Sport, sie schwimmt unheimlich gern. „Natürlich im AquariUM, im Sommer aber auch gern an einem der vielen Seen in der Uckermark. Denn so gerne wie ich in Schwedt bin, so gern bin ich in meiner Freizeit mit meiner Familie auch in der Uckermark unterwegs", erklärt sie. Schließlich ist sie neugierig auf das Leben, interessiert an den Dingen, die sie umgeben. Und mutig genug, auch einmal Neuland zu betreten, wie sie das beispielsweise mit der Annahme der Wahl zur Genossenschaftsvertreterin getan hatte. In diesem Jahr stellt sie sich übrigens erneut zur Wahl, kündigt sie an. „Es war vor vier Jahren für mich wichtig, als Vertreterin unserer Mieterinteressen zur Verfügung zu stehen", sagt sie. „Und daran hat sich auch nichts geändert."

Jetzt ausfüllen!

Haben auch Sie Lust als Vertreter zu kandidieren?

Auf der WOBAG-Homepage können Sie sich das Kandidaturformular downloaden oder nutzen Sie den QR-Code. Einfach ausfüllen und zurück an die WOBAG schicken.

Für einen kurzen Weg:

Die Kandidaturvorschläge dürfen Sie auch gern in die Hauswartbriefkästen einwerfen.

WBZ 1 Berliner Straße 178,
Gatower Straße 37,
Am Kniebusch 36

WBZ 2 R.-Koch-Straße 25,
J.-Marchlewski-Ring 32e,
J.-Marchlewski-Ring 48a,
J.-Marchlewski-Ring 80a

WBZ 3 Oderstraße 26,
Bahnhofstraße 2,
Stadtpark 5,
Lindenallee 68

WBZ 4 Bahnhofstraße 11a
Flinkenberg 26-30,
Auguststraße 6,
K.-Marx-Straße 5b

WBZ 5 R.-Luxemburg-Straße 55,
A.-Frank-Straße 22,
H.-Beimler-Straße 26

WBZ 6 Fr.-Wolf-Ring 45,
Ehm-Welk-Straße 46,
Kummerower Straße 33,
Kastanienallee 1

Sanieren, Modernisieren, Instandsetzen und Neubau – 2020 wird viel gebaut

Die WOBAG wird auch in diesem Jahr wieder eine zweistellige Millionensumme in die Instandhaltung, Modernisierung und für Investitionen in neue Bauprojekte investieren. Mit einem Wohnungsbestand von 4.500 Wohnungen und einer hervorragenden Vermietungsquote steht die WOBAG wirtschaftlich auf sicheren Füßen, so dass die Investitionen, gespeist aus Mieteinnahmen, Kreditierungen und Förderungen, ohne Probleme getätigt werden können. Wir sprachen darüber mit dem Genossenschaftsvorstand Uwe Benthin.

Bruck: Herr Benthin, wo wird denn in diesem Jahr gebaut?

Benthin: Fangen wir einmal mit den Instandhaltungen und Modernisierungen an: In der Berliner Straße 111a bis e werden wir im zweiten und dritten Quartal das Dach sanieren, die Fassade und die Balkonverkleidungen erneuern und zum Ende der Maßnahme die Treppenhäuser neu streichen. In der Oderstraße 20 bis 26 und 28 bis 34 wird die Fassade gestrichen, so dass diese Blöcke sich harmonischer in ihre Umgebung, wo ja bereits die Farbe erneuert wurde, einpassen. Damit haben wir bereits im ersten Quartal begonnen. Auf unserer To-do-Liste für dieses Jahr steht zudem die Fassaden- und Dachsanierung im J.-Marchlewski-Ring 42 bis 48. Auch daran wird bereits gearbeitet. Gebaut wird zudem in der Berliner Straße 136 bis 146 sowie in der Lilo-Herrmann-Straße 2 bis 18. Hier steht zum einen in beiden Straßen die Sanierung der Medienstränge und in der Lilo-Herrmann-Straße auch die Sanierung der Balkone an, die ebenfalls neue Brüstungen erhalten.

Bruck: Das sind – bis auf die Strangsanierungen – alles Instandsetzungen, keine Modernisierungen, die später zu Mieterhöhungen führen würden.

Benthin: Das ist richtig. Wir werden aber auch modernisieren, was sich danach auch in moderaten Mieterhöhungen widerspiegeln wird. Damit geht aber auch ein Mehrwert für unsere Mieter einher. So werden in der Lilo-Hermann-Straße 2 bis 8 und 10 bis 18 Innenaufzüge in die Treppenhäuser eingebaut. Das Gleiche gilt für die Anne-Frank-Straße 31 bis 41, wo wir neben dem Einbau von Innenaufzügen auch Dach, Fassade, Balkone und die Medienstränge sanieren werden.

Bruck: Der Einbau von Innenaufzügen war lange nicht möglich, weil es keine Hersteller gab, die Aufzüge in den dafür passenden Maßnahmen herstellten. Wie ist es gelungen, das zu ändern?

Benthin: Das ist eine echte uckermärkische Innovation. Die Firma MMC Retzlaff aus Parmen hat in Kooperation mit uns einen Aufzug entwickelt, der passgerecht für die Treppenhausmaße des P2-Plattenbautyps ist. Das ist für uns eine tolle Sache, denn Fahrstühle sind auch in den Fünfgeschossern sehr begehrt. Und da der P2-Typ ja massenweise gebaut wurde und die Nachrüstung von Aufzügen ja überall begehrt ist, hat der Parmener Metallbauer gute Absatzchancen für den von ihm entwickelten Fahrstuhl.

Bruck: Warum ist der Einbau von Aufzügen so wichtig? Früher ging es ja auch ohne.

Benthin: Zum einen steigen die Ansprüche der Mieter. Zum anderen ist das auch eine Frage der Demografie. Aus der jungen Stadt Schwedt ist eine alte Stadt mit einem Durchschnittsalter von fast 60 Jahren geworden. Und älteren Menschen fällt es schwerer, Treppen zu steigen.

Bruck: Sie werden nicht nur sanieren, instandsetzen und modernisieren, sondern auch neu bauen.

Benthin: Das machen wir schon seit dem vergangenen Jahr. Das Bauprojekt Augustiner Tor ist wohl momentan die prominenteste Baustelle in der Stadt.

Am Standort des abgerissenen alten Rathauses in der Lindenallee/Ecke Auguststraße entsteht ein neues Wohn- und Geschäftshaus mit 57 attraktiven Wohnungen, die übrigens schon alle vermietet sind. Hier werden die VR-Bank mit ihrer Geschäftsstelle und das Schwedter Standesamt einziehen. Das wird dann wieder fast am gleichen Standort residieren wie früher. Wir gehen davon aus, dass dieses neue, mit seiner markanten Eckgestaltung und den Rundbögen architektonisch sehr attraktive Gebäude, wie ich finde, gegen Ende des Jahres bezogen werden kann.

Bruck: Wieviel Geld geben Sie in diesem Jahr für die geplanten Projekte aus?

Benthin: Wir haben 16 Millionen Euro eingeplant. Zehn Millionen kostet bereits das neue Haus am Augustiner Tor, wobei ein Großteil des Geldes für dieses Projekt ja schon im letzten Jahr geflossen ist.

Mitarbeiter: Dennis Mertens
Bei der WOBAG seit: 01.09.2013 (Ausbildung & Studium)
Eingestellt als: Technische Projektsteuerung
Abteilung: Bauabteilung
Wo anzutreffen?: WOBAG Geschäftsstelle, Flinkenberg 26-30
Arbeitsgebiet: Komplexe Baumaßnahmen

ÜBERNOMMEN

Mitarbeiterin: Kerstin Marquardt
Bei der WOBAG seit: 12.11.2018
Tätigkeit: Mitarbeiterin Mitglieder- und Mieterservice
Abteilung: Mitglieder- und Mieterservice
Neues Arbeitsgebiet: Vermieter

POSITIONSWECHSEL

Mitarbeiter: René Knobbe
Bei der WOBAG seit: 01.04.2011
Neue Tätigkeit: Betriebshandwerker seit dem 01.01.2020
Abteilung: Regie
Wo anzutreffen?: Immer da, wo Arbeit ist
Arbeitsgebiet: Sanitäre Anlagen

ABTEILUNGSWECHSEL

NEUEINSTELLUNG

Mitarbeiter: Jens Hermann
Bei der WOBAG seit: 01.02.2020
Eingestellt als: Mitarbeiter Grünteam
Abteilung: Regie
Wo anzutreffen?: Immer da, wo Arbeit ist
Arbeitsgebiet: Grünflächen im Stadtgebiet

NEUEINSTELLUNG

Mitarbeiter: Marek Jachtner
Bei der WOBAG seit: 01.02.2020
Eingestellt als: Betriebshandwerker
Abteilung: Regie
Wo anzutreffen?: Immer da, wo Arbeit ist
Arbeitsgebiet: Tischler

Mitarbeiter: Robert Kuhlmann
Bei der WOBAG seit: 01.02.2020
Eingestellt als: Betriebshandwerker
Abteilung: Regie
Wo anzutreffen?: Immer da, wo Arbeit ist
Arbeitsgebiet: Sanitäre Anlagen

NEUEINSTELLUNG

Mitarbeiter: Reno Zürner
Bei der WOBAG seit: 01.02.2012
Neue Tätigkeit: Hauswart seit dem 01.01.2020
Abteilung: Technische Hausverwaltung/Hauswarte
Wo anzutreffen?: Hauswartbüro Stadtpark 5
Arbeitsgebiet: Stadtpark 4-6, Lindenallee 31-39, 41-49, 64-70

ABTEILUNGSWECHSEL

Mitarbeiter: Christian Mohr
Bei der WOBAG seit: 01.02.2020
Eingestellt als: Hauswart
Abteilung: Technische Hausverwaltung/Hauswarte
Wo anzutreffen?: Hauswartbüro R.-Koch-Str. 25
Arbeitsgebiet: R.-Koch-Str. 1-8, 9-14, 15-22, 23-26
J.-Marchlewski-Ring 13-23, 18-24, 25-33a, 26-32,
32a-32d, 32e 42-48

NEUEINSTELLUNG

RUHESTAND

Mitarbeiter: Horst Regorius
Bei der WOBAG seit: 23.12.1992
Tätigkeit: Hauswart
Abteilung: Technische Hausverwaltung/Hauswarte
Arbeitsgebiet: Der Ruhestand!

Der Vorstand und die Kollegen der WOBAG wünschen von Herzen alles erdenklich Gute für den wohl verdienten Ruhestand!

Corona-Pandemie – Wie wir damit umgehen!

Die aktuelle Situation ist für niemanden leicht und auch die Genossenschaft versucht so gut es geht, damit umzugehen. Auch in unserem alltäglichen Arbeitsleben gab es einschneidende Anpassungen, um die Mitarbeiter aber auch die Mitglieder und Mieter vor dem Virus zu schützen.

Allgemeine Informationen zum Umgang mit dem Corona-Virus:

Um die Ausbreitung der Krankheit zu vermeiden, sollten ganz besonders in Regionen mit Erkrankungsfällen durch das neuartige Coronavirus gute Händehygiene, Husten- und Nies-Etikette sowie Abstand zu Erkrankten gehalten werden.

Das heißt konkret:

- Husten oder niesen Sie andere nicht an.
- Husten Sie nicht in die Hand, sondern in ein Einmaltaschentuch, ggf. in Ihre Armbeuge.
- Benutzen Sie Einmaltaschentücher und entsorgen Sie diese möglichst sofort nach einmaliger Benutzung in dicht schließenden Müllbehältern.
- Vermeiden Sie Händekontakt und Berührungen von Augen, Nase oder Mund.
- Waschen Sie sich oft und gründlich die Hände, z. B. nach Personenkontakt und Benutzung von Sanitäreinrichtungen.
- Verreiben Sie die Seife mindestens 30 Sekunden zwischen den Fingern. (3 x Happy Birthday singen!)
- Stehen keine Waschgelegenheiten zur Verfügung, können die Hände mit geeigneten alkoholischen Lösungen, Gels oder Tüchern desinfiziert werden.
- Lüften Sie Räume mehrmals täglich mehrere Minuten. Dies verringert die Zahl der Keime in der Luft und verhindert das Austrocknen der Schleimhäute.
- **Insbesondere sollte auch in den Gemeinschaftsräumen (Waschküche etc.) oder den Treppenhäusern auf die Hygiene geachtet werden, um sich aber auch andere zu schützen.**

!!!Geschäftsstelle geschlossen!!!

Auf Grund des Hinweises der Bundesregierung, auf soziale Kontakte weitestgehend zu verzichten, bleibt unsere Geschäftsstelle vorübergehend geschlossen, bis sich die Lage wieder beruhigt hat.
Wir schränken den persönlichen Service vorläufig stark ein.
Anfragen oder andere Anliegen können weiterhin gerne telefonisch, per Mail, über den Briefkasten oder über unser Kontaktformular (www.wobag-schwedt.de) übermittelt werden.

Kasse:
Einzahlungen (Miete etc.) in unserer Kasse (Bar/Karte) sind ebenfalls nicht möglich. Bitte überweisen Sie fällige Beträge und kontaktieren Sie uns rechtzeitig bei Zahlungsproblemen.

Weitere Einschränkungen – Reparaturservice/Havarie

Um unsere Handwerker aber auch die Mitglieder und Mieter vor einer Infektion zu schützen, werden von uns vorrangig Havarien bearbeitet und Notreparaturen durchgeführt. Bei kritischen Ereignissen wird der Vorstand kontaktiert und entscheidet über die weitere Verfahrensweise. Der Bereitschaftsdienst wird durch die WDU-Leitstelle und unsere angebundenen Handwerker (WOBAG-Regie aber auch Fremdfirmen) abgesichert.

Die Unterschriften auf den durchgeführten Aufträgen werden von unseren Handwerkern vorgenommen, sodass der Stift nicht als Überträger des Virus in Frage kommt.

Nutzungseinschränkung der Spielplätze

Aufgrund der Verordnung des Landes Brandenburg zur Eindämmung des Coronavirus vom 17.03.2020 ist der Besuch und die Nutzung der öffentlichen Spielplätze ab 18.03.2020 bis auf Weiteres untersagt.

Da wir auf unseren Grundstücken öffentlich zugängliche Spielplätze betreiben, müssen wir der Verordnung als Eigentümer Folge leisten.

Um das Verbot für die Nutzer kenntlich zu machen, werden unsere Spielplätze für diese Zeit durch Absperrband blockiert.

Wir möchten darauf hinweisen, sollten die Spielplätze trotz unserer Hinweise entgegen der Verordnung genutzt werden, können Ordnungsstrafen verhängt werden!

Geplante Veranstaltungen

Auch unseren Genossenschaftstag „Earth Day“ am 28.03.2020 sagen wir ab.

Wir, sowie unsere beteiligten Kooperationspartner bedauern dies natürlich, aber unter den gegebenen Umständen wäre es unverantwortlich diese durchzuführen. Aber „aufgeschoben ist nicht aufgehoben“ – daher werden wir den Genossenschaftstag einfach auf das nächste Jahr verlegen. Denn Themen wie Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Energiesparen werden uns mit Sicherheit auch noch 2021 beschäftigen.

Ob die weiteren Veranstaltungen, die nach dem 19.04.2020 liegen, stattfinden oder nicht, wird in Abhängigkeit der dann aktuellen Situation entschieden. Bitte beachten Sie dazu unsere Aushänge, die Infos auf unserer Homepage oder auf der WOBAG-Facebook Seite.

DESWOS jetzt in Schwedt

In der Hausgemacht-Ausgabe 2/2019 haben wir über die Aktion DESWOS-Kleiderspende berichtet (S. 22-23). Nun sind die Kleidercontainer auch in Schwedt aufgestellt worden.

Die DESWOS sammelt Kleiderspenden. Die finanziellen Erträge aus dem Verkauf von gut erhaltenen Kleidungsstücken unterstützt DESWOS-Projekten in Afrika, Asien und Lateinamerika. Wenn immer möglich, fördern sie mit diesem Sammlungsergebnis Projekte des Textilsektors, z. B. die Ausbildung zum Schneiderhandwerk, den Aufbau von Werkstätten und Wohnheimen oder die Heimarbeit als Schritt in die Selbständigkeit zur Unterstützung der Familien.

Aufgestellt sind die Container an folgenden Orten in Schwedt:

- F.-v.-Schill-Str. 21 Müllcontainer Rückwand/ Feuerwehrzufahrt
- Am Kniebusch 38 Giebel Privatparkplatz
- Berliner Str. 67 Giebel/Einfahrt/Kurzzeitparkplatz
- Auguststraße 3 Giebel/Boxenfläche
- R.-Koch-Str. 4/26 Müllplatz Glascontainer
- R.-Luxemburg-Str. 49/50 Privatparkplatzstreifen neben Nr. 14

Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf der **INKONTAKT** am 13./14. Juni 2020.

WOBAG
DIE WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT

Seien Sie gespannt auf die ersten Ansichten unseres neuen Projektes „Kastanienhöfe“!

ubs SCHWEDT THEATER FÜR BRANDENBURG

INKONTAKT

Anmeldung & Infos unter: www.inkontakt-schwedt.de

Die Wohnungsbaugenossenschaft lädt zum Quartiersfest „Grünes Eck“ ein. Nachdem umgebaut, angebaut und saniert wurde, erstrahlt das Quartier in tollen neuen Farben. Und das soll auch gefeiert werden. Am 25.06.2020 lädt die WOBAG nicht nur die Bewohner des Quartiers, sondern auch ihre Mitglieder und Schwedter zu einem tollen Nachmittag ein. Wie immer wird allerhand Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie geboten.

Auswertung der Novembergesprächswochen 2019

Im November des letzten Jahres hat die WOBAG Schwedt eG wieder in Kooperation mit der Volkssolidarität Uckermark e.V. die Novembergesprächswochen durchgeführt. Jedes Mitglied und jeder Mieter hatte die Möglichkeit, die diskrete, individuelle und kostenfreie Beratung durch eine Fachkraft der Volkssolidarität zu nutzen.

In der Zeit vom 18.11.- 13.12.2019 wurden so 28 Beratungen durchgeführt, davon sieben per Telefon. Die häufigsten angefragten Themen waren:

- Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht,
- Informationen zur Antragsstellung der Anerkennung eines Pflegegrades,
- Haushaltshilfe und Hausnotruf,
- Leistungen der Sozialstationen der Volkssolidarität Uckermark e.V.,
- Wohnen in der Wohngemeinschaft Kranichsiedlung,
- Information zu Leistungen des Pflegestützpunktes in Schwedt.

Wir freuen uns jedes Jahr wieder über rege Annahme der Anfragen. Die Aktion wird seit neun Jahren durchgeführt und ist auch für 2020 wieder geplant.

Mitgliederkaffee 20.02.2020

Backen mit Freude und Liebe!

Am 20.02.2020 fand wieder unser traditionelles Mitgliederkaffee im MehrGenerationenHaus statt. Der Versammlungsraum war gefüllt, alle freuten sich auf den vierten WOBAG-Kuchenwettbewerb und waren riesig auf die frisch gebackenen Kuchen gespannt.

Diesmal drehte sich alles um das Motto: „Rund um den Apfel“ und es waren acht leckere Kuchen dabei, die von unserer Jury nach Kreativität, Geschmack, Aussehen, Schwierigkeitsgrad und Gleichmäßigkeit bewertet wurden. Natürlich unterstützte uns auch wieder der Chefjuror Frank Schäpe von der Konditorei und Bäckerei Schäpe.

Dieses Jahr wurde die Titelverteidigerin knapp geschlagen und es gewann die bisher jüngste Hobbybäckerin Tina Echtmann mit ihrem „IPhone“-Kuchen.

Knapp gefolgt belegte den 2. Platz Frau Suckow mit einer Apfeltorte und den 3. Platz belegte Frau Meier mit einem gedeckten Apfel. Alle drei Hobbybäcker wurden mit einer „Brandnooz“ Box belohnt.
Die WOBAG Schwedt eG bedankt sich wieder bei allen fleißigen Hobbybäckern für ihre tollen Backkreationen.

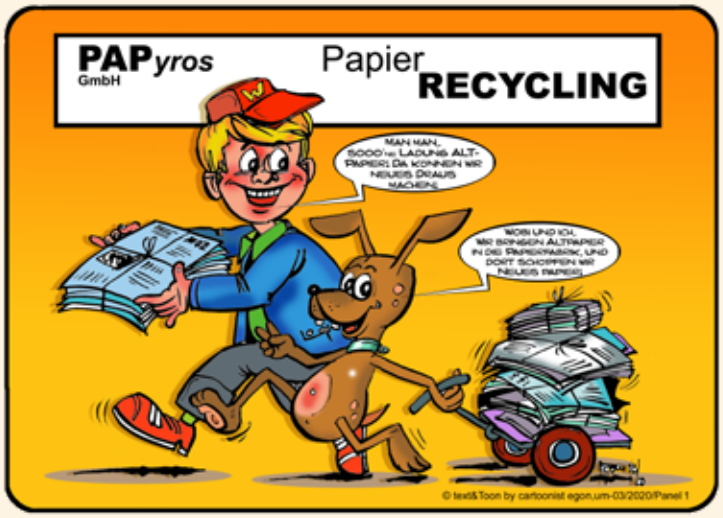
Brandnooz – auch Sitz in Schwedt/Oder

Brandnooz ist eine Firmenidee von Daniele Fontaniello und Johannes Nielsen, die sie im Jahr 2009 entwickelten. Da es zwischen den Unternehmen und den Konsumenten kein Bindeglied gibt, ließen sich die Gründer die neuen Produkte der Lebensmittelindustrie schicken, verpackten sie in handliche Boxen und verschickten sie an Abonnenten, welche monatlich einen Betrag zahlen, der unter dem Warenwert liegt. Jedoch wissen sie aber nicht, was im Überraschungspaket steckt.

So werden rote Nudeln, extravagante Kartoffelchips nach mexikanischer Art, Bananenmilch im Tetrapack und neue Biersorten schon bekannt, wenn sie noch gar nicht im Supermarktregal liegen. Die Kunden sind zugleich Produkttester und Vorkoster. Sie können auf einer großen Online-Plattform Bewertungen über verkostete und getestete Neuprodukte schreiben.

Auch in Schwedt gibt es einen Sitz von Brandnooz.

Aus der Sortierhalle in Schwedt werden monatlich 11.000 Pakete an die Kunden in ganz Deutschland gesendet. Darunter auch viele Menschen mit Behinderungen aus den Uckermärkischen Werkstätten, mit denen Brandnooz zur Integration von Behinderten in den freien Arbeitsmarkt kooperiert.



Aus alt, mach neu!

Hallo ihr Lieben, hier ist wieder euer Erklärbär! Habt ihr mich auch so vermisst wie ich euch? Ich konnte es gar nicht mehr erwarten euch zu sagen, was ich in der letzten Zeit so gemacht habe. Ich hatte mich so auf den Genossenschaftstag „Earth Day“ von der WOBAG gefreut. Doch leider wurde der Genossenschaftstag auf nächstes Jahr verschoben. Das Thema war Nachhaltigkeit und mich interessierte schon immer das Recycling.

Aber so lange konnte ich nicht warten und wollte unbedingt auch etwas recyceln und habe mich deshalb selber darüber informiert und es auch ausprobiert.

Aber was genau ist eigentlich Recycling?

Der Ausdruck „Recycling“ kommt aus dem Englischen und heißt „wieder in den Kreislauf zurückbringen“. Ganz einfach gesagt, Recycling bedeutet aus etwas Altem etwas Neues zu machen ohne etwas Neues dafür kaufen zu müssen. Dadurch will man Müll vermeiden und die Umweltverschmutzung vermindern. Und genau deshalb ist auch die Mülltrennung so wichtig.

Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, etwas zu recyceln. Zum Beispiel kann man aus Müll etwas Neues machen → aus altem Papier neues Papier. Ich habe herausgefunden, dass man es **Papierschöpfen** nennt. Findet ihr auch das es cool klingt? Da ich wie ihr Zuhause bin und nicht in die Schule darf, habe ich das einfach mal selbst ausprobiert, mein eigenes Papier herzustellen.

Ich war so stolz, als ich mein selbst hergestelltes Papier in der Hand hielt. Und möchte meine Freude einfach mit euch teilen.

Also falls ihr das auch einmal probieren wollt, habe ich euch eine Anleitung erstellt.

Viel Erfolg!

Anleitung Papierschöpfen

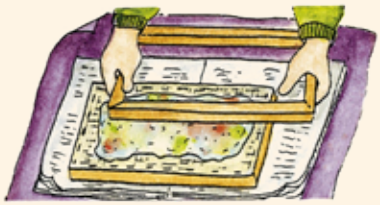
1. Papier, z.B. Zeitungspapier in Stücke reißen, mit heißem Wasser übergießen und über Nacht einweichen lassen.

2. Den Papierbrei mit Mixer oder Pürierstab zerkleinern. Wenn die Masse zu fest ist, heißes Wasser dazu geben.

3. Eine Kunststoffwanne mit Wasser füllen. Nach und nach Papierbrei in die Wanne schütten, kräftig rühren.

4. Den Schöpfrahmen in die Wanne tauchen, unter Wasser waagerecht stellen und langsam anheben.

5. Den Rahmen auf dem Rand ablegen und gut abtropfen lassen. Evtl. Glitzerpulver, Blüten usw. darauf streuen.



6. Rahmen auf gefaltete Zeitungen legen, oberen Rahmen abheben. Geschöpftes Papier auf trockene Zeitungen stürzen.

7. Trockene Tücher darauf legen und mit einer Küchenrolle überschüssige Flüssigkeit aus dem Papier pressen.

8. Geschöpftes Papier trocknet langsam. Das noch etwas feuchte Papier vorsichtig von der Unterlage lösen.

Ausmalbild

family day

30. April 2020, ab 15 Uhr

Straßenfest für Jung & Alt

GASTRO-MAI-LE

ab 20 Uhr

Tanz in den Mai

30. April, Alter Markt, Schwedt

RÖSSLER Ihr Getränkespezialist

STADTWERKE SCHWEDT GmbH

VERANSTALTUNGSSERVICE WIEBECK GmbH

SCHWEDTER BÜNDNIS FÜR FAMILIE

Nationalparkstadt SCHWEDT ODER

MOMENTUM

Mein zu Hause Schwedt!

Foto der Ausgabe von:
Carla Pilz

Sie sind Hobbyfotograf und haben ein tolles Bild zum Thema **„Schwedt und Uckermark – meine Heimat“**? Dann schicken Sie uns dieses an marketing@wobag-schwedt.de. Unter allen eingeschickten Bildern suchen wir ein Foto aus, das in der nächsten Ausgabe auf dieser Seite zu finden ist. Wir sind gespannt auf Ihre Impressionen!

Höhepunkte im Vereinsleben unseres WOBAG-Seniorenvereins für 2020

15.04.	**Mitgliederversammlung** unseres Seniorenvereins
24.06.	**Veranstaltung zur Brandenburgischen Seniorenwoche** im Kosmonaut
26.08.	**Grillfest** in der Lilo-Herrmann-Straße
August	**Besuch der Straußenfarm** in Angermünde
01.10.	**Tag des älteren Bürgers**, Treff im MGH
19.11.	**Mitgliederkaffee** im MGH
02.12.	**Weihnachtsfeier** im Turmhotel

Reiseangebote

19.04.	Tulpenfest in Potsdam
20.05.	Ueckermünde und Ferdinandshof
02.06.	Spargelessen in Mötzow mit Schifffahrt
22.07.	Stettin mit Stadt-und Hafenrundfahrt
19.08.	Hansestadt Stralsund - Mittag und Freizeit
16.09.	Feldberg und Himmelpfort (Pute satt)
30.09.	Uckermark Tour Flieth, Fahrt zur Apfelgräfin
14.10.	Überraschungsfahrt mit Reiseclub
Außerdem:	regelmäßige Besuche durch unsere Sozialarbeiterinnen bei Jubiläen, runden Geburtstagen und bei längerer Krankheit

Auf Grund der Corona-Situation sind auch die WOBAG-Seniorenverein Treffs auf unbestimmte Zeit geschlossen. Für die Mitglieder des Seniorenvereins stehen aus diesem Grund die Sozialarbeiterinnen telefonisch zur Verfügung. Wer Sorgen und Nöte hat, Hilfe beim Einkauf braucht oder ein sonstiges Anliegen hat, kann sich dort melden.

Treff J.-Marchlewski-Ring 64 (Tel. 523694)
Mo bis Do von 07:30-16:30 Uhr, Fr von 08:00-10:00 Uhr

Treff L.-Herrmann-Straße 16 (Tel. 421615)
Mo bis Do von 08:00-12:00 Uhr

Treff F.-v.-Schill-Straße 19 (Tel. 523688)
Mo bis Do von 07:30-16:30 Uhr

Unsere Faschingsfete 2020

Nanu! Ist denn schon wieder ein Jahr vorbei?

Am 05.02.2020 war es mal wieder so weit, die Faschingsfete konnte starten! Der Saal im KOMM füllte sich schnell und das Staunen über die einfallsreichen Faschingskostüme war groß.

Unsere Sozialarbeiterin Doris und der DJ begrüßten alle Närrinnen und Narren launig und hießen alle herzlich willkommen. Kaum setzte die Musik ein, waren schon viele auf der Tanzfläche. Die Stimmung war von Anfang an ausgelassen. Natürlich durften die Pfannkuchen nicht fehlen. Nach einer kurzen Kaffeepause ging das Tanzen weiter.

Nun wurden die vielen einfallsreichen Kostüme unter die Lupe genommen. Zu sehen waren: Schlafmützen, Piraten, Bienchen, Hausfrauen, ein Sheriff, ein fast echter Fisch, Flower Power Frauen, eine Krankenschwester und auch Pocahontas gab sich die Ehre. Sogar eine Fledermaus flog durch den Saal!

Es war nicht leicht, daraus die drei besten Kostüme zu prämieren. Am Ende fiel die Entscheidung auf die Piratenbraut, die Fledermaus und auf das Bienchen. Die drei Sieger wurden natürlich auch mit einem Geschenk belohnt.

Alle Mitglieder des Seniorenvereins haben sich gut amüsiert, unterhalten und getanzt.
Dafür sagen wir unseren Sozialarbeiterinnen Doris und Annette sowie dem DJ vielen herzlichen Dank.

Marlen Harbarth

Herzlichen Glückwunsch zum 100. Geburtstag!

Frau Julie (genannt Jutta) Bartz ist am 14.02.2020 100 Jahre alt geworden und damit das älteste Mitglied unseres Vereines.

Wir gratulieren ihr herzlichst und wünschen alles Gute!

Unsere Treffs befinden sich:

Julian-Marchlewski-Ring 64	523694
Lilo-Herrmann-Straße 16	421615
Ferdinand-von-Schill-Straße 19	523688
Bahnhofstraße 11b (MGH)	835040

Seniorenverein WOBAG e.V.

Schwedter Agenda-Diplom 2020

Das Schwedter Agenda-Diplom - das kostenlose Sommerferienprogramm für unsere Grundschulkinder – steht in den Startlöchern. Damit es wieder ein erfolgreicher und interessanter Sommer für alle Kinder wird, freuen wir uns auf viele Firmen, Vereine, öffentliche Einrichtungen oder auch Privatpersonen, die sich mit einer Aktion beteiligen möchten. Einerseits geht es um Spaß und Spiel. Aber die Kinder sollen auch ihre Stadt, ihre Akteure und deren Arbeit kennenlernen. Ob Werksführung, Schnuppertraining, Mini-Workshop oder Kreativangebot, Ihren Ideen sind kaum Grenzen gesetzt.

Die Rahmenbedingungen für Ihre Mitmachaktionen bestimmen Sie selbst, d. h. Sie legen fest…

- wann die Veranstaltung stattfinden soll
- was genau Sie mit den Kindern machen können
- wie viele Veranstaltungen Sie anbieten möchten
- Anmeldemodalitäten usw.

Einzige Voraussetzungen:

- der Zeitraum sind die Sommerferien (25. Juni – 31. Juli 2020)
- die Veranstaltungen sind für die Kinder kostenlos

Aus Ihren Eingaben erstellen wir ein Programmheft, in dem alle Veranstaltungen aufgelistet sind. Dieses Heft erhalten alle Schwedter Grundschulkinder, die sich dann zu den Veranstaltungen anmelden und letztendlich teilnehmen können. Für jede Veranstaltung, an denen die Kinder teilnehmen, erhalten sie einen Stempel. Mit ausreichenden Stempeln haben sich die Kinder dann ihr „Agenda-Diplom“ verdient.

Und Ihr Vorteil dabei?

- Sie bereiten den Kindern abwechslungsreiche und ereignisreiche Ferien.
- Sie können den Kindern Ihre Arbeit, Ihren Verein, Ihren Berufszweig vorstellen.
- Möglicherweise begeistern Sie Ihre zukünftigen Auszubildenden oder zukünftige Vereinsmitglieder.

Noch bis zum **30. April 2020** können sich Interessierte mit einer Aktion beim Schwedter Agenda-Diplom anmelden. Den Anmeldebogen findet ihr auf der Facebookseite des MehrGenerationenHauses.

Kontakt:
MehrGenerationenHaus im Lindenquartier
Bahnhofstraße 11b | 16303 Schwedt/Oder
Telefon: 03332 835040
E-Mail: mgh-schwedt@volkssolidaritaet.de
Web: www.mgh-schwedt.de
Facebook: www.facebook.com/MGHSchwedt

Lindenquartier

Mehr Generationen Haus
Reinkommen und mitmachen

Genau das ist es,
was wir sagen wollen.
Wir, das sind die Teilnehmer
der MAE-Maßnahme,
das ist die Volkssolidarität,
das sind eben „WIR“.

4 Jahre tolle Arbeit

Seit dem 02.02.2016 waren 12 langzeitarbeitslose Menschen mit psychischen Problemen in Verantwortung der Volkssolidarität des Verbandsbereiches Uckermark und in Kooperation mit der WOBAG und anderen Partnern im MehrgenerationenHaus und in den Wohngebieten Felchower Straße und Am Kniebusch im Einsatz.
Die Teilnehmer dieser MAE-Maßnahme waren mit viel Engagement, mit großem Eifer und erstaunlicher Kreativität, jeder entsprechend seiner Fähigkeiten, dabei.

So wurden sehr schöne Dinge in Holzarbeiten angefertigt, wie Tulpen- und Tannenbaumtische, die Stadtfeste und WOBAG-Feste zieren, es wurden Vogelhäuser gebaut und toll gestaltet, Nistkästen und Insektenhotels entstanden, die im Wohngebiet aufgestellt wurden. Viele Materialien wurden vorbereitet, damit die Kinder bei den WOBAG-Festen oder anderen Veranstaltungen sich Sonnenblumen, Tulpen, Osterhasen, Weihnachtsbäume und vieles mehr selbst fertig gestalten konnten. Dekorationsgegenstände zu Höhepunkten wurden für das MGH und andere Einrichtungen hergestellt.
Und nicht zu vergessen, die Gestaltung der Freiflächen im Wohngebiet Felchower Straße und Am Kniebusch. Gemeinsam wurde gekocht mit dem geernteten Gemüse, Blumen verschönerten den Raum.

Bei all den Tätigkeiten wurden natürlich die sozialpädagogischen Ziele nicht aus den Augen gelassen. Förderung der sozialen Integration, Erhalt der Teilhabefähigkeit, Erhalt der Tagesstruktur und der Alltagskompetenzen und andere weitere individuelle Ziele wurden stetig gefördert. Individuelle Gespräche und gemeinsame Diskussionen führten dazu, dass wirklich ein Team entstanden ist. Natürlich nicht immer reibungslos, aber meistens erfolgreich.

Leider wurde die Maßnahme am 31.01.2020 beendet, nach vier Jahren positiver Gemeinschaftsarbeit.

Auf unserer „besonderen“ Abschlussveranstaltung, einem gemeinsamen Mittagessen mit den Teilnehmern und ihrer Anleiterin Marianne Bischoff, mit der Geschäftsführerin der Volkssolidarität Frau Bärbel Glogau, mit Herrn Matthias Stammert, Vorstandsvorsitzender der WOBAG und Herrn Thomas Bernsee, fachlicher Berater der WOBAG in dieser MAE-Maßnahme und weiteren Gästen – kam noch einmal zum Ausdruck, dass wir der WOBAG ganz herzlich für die Unterstützung während dieser Maßnahme danken. Sei es die Materiallieferungen oder auch Spenden, die teambildenden Bildungsausflügen zu Höhepunkten unserer Maßnahme werden ließen.

Alle Teilnehmer sagten: „ Es war eine gute Zeit, die uns in unserer Entwicklung geholfen hat. Jedes Problem wurde fast immer gelöst, es gab immer Hilfe und Unterstützung. Die Maßnahme hat uns gut getan.“

Danke WOBAG, danke Volkssolidarität!

Volkssolidarität Verbandsbereich Uckermark
Marianne Bischoff

Die Volkssolidarität wird in diesem Jahr 75 Jahre – ein Grund zu feiern und sich zu präsentieren:

16.06.2020 – Tag der offenen Tür, alle Einrichtungen laden zu Gesprächen und Besichtigungen ein

VOLKSSOLIDARITÄT

Fulminante Hallensaison geht zu Ende

Die Hallenfußball-Monate Januar und Februar boten eine ganze Reihe von Highlights, die dem Verein in guter Erinnerung bleiben.

Am 08.01. begrüßten unsere Junioren (U13-U11) eine chinesische Mannschaft aus Peking zu einem interessanten und bestimmt ewig in Erinnerung bleibenden Leistungsvergleich. Die Kicker aus Peking bereiteten sich u.a. bei uns in Schwedt auf das große Neubrandenburger Knabenturnier vor, um in dessen Anschluss auch noch die Arbeit in den deutschen Fußball-Nachwuchsleistungszentren (bspw. in Berlin und Rostock) kennenzulernen.

Drei Tage später gewann unsere Männermannschaft die Jubiläumsausgabe des vereinseigenen Turniers um den energy Cup.
In einem spannenden und mitreißenden Finale wurde der anfängliche Rückstand gegen den Vorjahressieger SV Sparta Lichtenberg aufgeholt. Zum Ende der regulären Spielzeit stand es 4:4 auf der Anzeigetafel der Sporthalle Neue Zeit.
Im Neunmeterschießen hielt dann unser Torwart den entscheidenden Schuss und sorgte somit für großen Jubel.

Eine Woche später qualifizierte sich an gleicher Stelle unsere E-Jugend (U11) für die Futsal-Landesmeisterschaft in Cottbus. Neben ihnen traten auch unsere A-Junioren (u19) und B-Junioren (u17) bei der Futsal-Landesmeisterschaft an. Hier spielten unsere Teams gegen die Besten des Landes und konnten trotz einiger Niederlagen wertvolle Erfahrungen sammeln.

Schon im Sommer 2019 tauschten wir uns mit der Sportförderung des 1. FC Union Berlin über ein mögliches Feriencamp in unserer Stadt aus. Zu Beginn der Winterferien war es dann so weit. 40 Kinder zwischen 7 und 12 erlebten eine tolle Trainingswoche, die von Trainern des Nachwuchsleistungszentrum vom 1. FC Union Berlin und zwei unserer Vereinstrainer geleitet wurde. Der Besuch vom Maskottchen der Eisernen „Ritter Keule" war nur eines der vielen Highlights einer tollen Ferienwoche.

Die energy Cups für den Nachwuchs starteten dann im Anschluss. Die C-Junioren machten den Auftakt. Der 1. FC Neubrandenburg sicherte sich den Sieg. Das anschließende Turnier der B-Junioren gewann der 1. FC Union Berlin knapp vor unserem Team. Bei den A-Junioren holte sich Blau Weiß Gartz den Pokal und bei den E-Junioren gewann der BFC Dynamo.

Das zweite Turnierwochenende wurde von den F-Junioren begonnen. Hier gewann der BFC Dynamo. Auch das stark besetzte D-Junioren Turnier (u.a. mit 1. FC Union Berlin, FC Energie Cottbus, FASE Szczecin) gewann der BFC Dynamo. Bei den kleinsten, den Bambini, hatten 5 Teams jede Menge Spaß auf dem Hallenboden. Das abschließende zweite E-Juniorenturnier unserer Turnierserie gewann die SpG Göritz/Schmölln.

Unsere energy Cup Turnierserie ist nur durch den Einsatz vieler ehrenamtlicher Helfer möglich, bei denen wir uns auch ganz herzlich auf diesem Wege für Ihr Engagement bedanken!

Nationalparkstadt Schwedt entdecken

#schwedterleben-Touren

Entdecken Sie unsere Nationalparkstadt mit dem neuen Stadtspiel für Schwedt. Ab Mai 2020 bietet die Touristinformation eine neue Form der Stadtführung an. Erwerben Sie die #schwedterleben-Ausrüstung für Entdecker und starten Sie die Tour wann es für Sie passt, denn Sie selbst sind der Stadtführer. Start ist in der Fußgängerzone Vierradener Straße. Das Paket enthält alle notwendigen Utensilien, ein Quiz und Überraschungen. Sie lernen bei dem etwa 2-stündigen Rundgang besondere Orte, Historie und Sehenswürdigkeiten der Schwedter City kennen und werden anhand von Fragen auch auf Details aufmerksam. Wir empfehlen die Tour als Gruppe von 3 bis 6 Teilnehmern zu gehen. Bei größeren Gruppen können Sie übrigens mehrere Teams parallel bilden und anschließend mithilfe des Quiz herausfinden, wer mehr Punkte erreichen konnte.

Kirchturmbesteigung der Evangelischen Kirche St. Katharinen

Die Stadtkirche von Schwedt ist in ihrem Kern eine einfache aus Feldsteinen errichtete Hallenkirche aus dem 13. Jahrhundert. Auf dem Merian-Stich des Jahres 1652 wird sie als Kreuz-Kirche bezeichnet. 1887 brannte die Kirche aus. Der anschließende Wiederaufbau 1889 unter Leitung des Königlichen Baurats Ludwig Dihm vergrößerte den Innenraum, entstellte den Baukörper jedoch in seiner ursprünglichen Form völlig. Am 18. April 1945 brannte die Stadtkirche bis auf die Umfassungsmauern aus, auch die Kirchturmspitze fiel dem Krieg zum Opfer. Ein Teil des Gewölbes und die drei stählernen Glocken aus dem Jahr 1921 konnten gerettet werden. Der Renaissancealtar und die Kanzel von 1580, ein Geschenk der Familie von Hohenstein sowie die Epithaphien aus der Zeit um 1600 gingen verloren. Beim Wiederaufbau der Kirche 1950 entstand auf dem Turm eine Aussichtsplattform, die einen weiten Ausblick in die Umgebung gestattet. Regelmäßige Öffnungszeiten und Ausstellungen laden Besucher in das Innere ein.
Zu den Öffnungszeiten ist eine Turmbesteigung auf eigene Gefahr möglich. Sie können auch eine Kirchturmbesteigung in der Tourist-Information anmelden.

Öffnungszeiten:
14. April bis 18. Oktober
Dienstag bis Freitag 14.00 - 16.00 Uhr
Sonnabend 10.00 - 16.00 Uhr
Sonntag 14.00 - 16.00 Uhr
Eintritt: 1,00 EUR pro Erwachsener, 0,50 EUR pro Schüler. Die Einnahmen dienen der Instandhaltung des Kirchengebäudes.

Natur und Region entdecken:

Sonntag, 10. Mai 2020, 12:00 Uhr: „Land im Strom“
Beobachten Sie die Vogelwelt während einer Wanderung mit der Naturwacht des Nationalparks Unteres Odertal in die Auenlandschaft. Treffpunkt ist um 12:00 Uhr an der Stadtbrücke (polderseitig). Bitte denken Sie an wetterfeste Kleidung und entsprechendes Schuhwerk. Die Wanderung dauert ca. 3 Stunden.

Samstag, 16. Mai 2020, ab 8:00 Uhr: „5. Volksangeltag“
Der Anglerverein Ortsgruppe Schwedt 1922 e.V. lädt zum alljährlichen Volksangeltag auf ihr Gelände. Neben dem Pokal der Stadtwerke Schwedt sorgt ein buntes Familienprogramm für Kurzweil.

Samstag, 16. Mai 2020, 11:00 Uhr: „Schöne Töne“
Die Naturwacht lauscht mit Ihnen dem fantastischen Vogelkonzert im Nationalpark Unteres Odertal. Die etwa zweistündige Wanderung beginnt um 11:00 Uhr in Gatow an der Kanalbrücke. Bitte tragen Sie wetterfeste Kleidung und Schuhwerk.

Veranstaltungen und Kultur entdecken:

Donnerstag, 30. April 2020, ab 15:00 Uhr: „Family Day & GastroMaile“
Wir setzen die alljährliche Tradition fort. Am Nachmittag lädt ein Fest für die ganze Familie zum Verweilen auf dem Alten Markt in Schwedt ein. Am Abend starten wir in die Freilichtsaison und laden zum Tanz in den Mai. Der Eintritt ist wieder frei.

Freitag, 1. Mai 2020: Saisonstart im Jüdischen Museum mit Ritualbad
Ab dem 1. Mai ist das Jüdische Museum in der Gartenstraße wieder Freitag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Am 16. Mai ist übrigens im Rahmen des Internationalen Museumstags ein Gartenfest geplant. Beginn ist 15:00 Uhr.

Sonntag, 17. Mai 2020, 11:00 Uhr: „Sommer in der Stadt – Frühschoppen mit Sonny & Friends“
Jazz we can- das ist das Motto der Jazz- and Swing-Formation Sonny and Friends. Der Frühschoppen im Garten des Hotel Altstadtquartier findet von 11:00 bis 14:00 Uhr statt. Eintrittskarten sind im Brauwerk Schwedt für 15,- € bereits erhältlich. Übrigens ist im Eintrittspreis auch ein halber Liter Bier enthalten und Inhaber des Bonusheftes „2 zu 1 für dich“ erhalten zwei Karten zum Preis von einer.

Für weitere Angebote stehen auch die Website www.unteres-odertal.de und der Facebook-Auftritt www.facebook.com/Schwedt.erleben zur Verfügung.

MOMENTUM

Schwedter Stadtfest

Stadtkultur am Fluss

25. – 27.9.2020

Anlässlich des 755. Stadtjubiläums organisiert die Stadt am letzten September-Wochenende 2020 das nächste historische Stadtfest. Gefeiert wird vom Bollwerk bis zum Sportplatz Dreiklang. Auf den Bühnen vor dem Theater, im Hugenottenpark und am Bollwerk, in der Auguststraße, auf dem Kirchplatz und dem Platz der Befreiung wird ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Im Stadtpark entsteht ein historischer Markt, im Hugenottenpark wird das Dragonerlager aufgeschlagen.

Der Rummel mit Riesenrad findet auf dem Alten Markt und in der Berliner Straße seinen Platz.

Atemberaubende Hochseilartistik präsentieren die Geschwister Weisheit aus Gotha auf der Lindenallee.

In einem Heißluftballon am Kran kann man Schwedt aus der Vogelperspektive betrachten.

Auf dem Sportplatz Dreiklang findet ein Traditionsfußballturnier statt.

Freitag, 25. September 2020
Eröffnungskonzert in der evangelischen Kirche

Samstag, 26. September 2020
15. Schwedter Nationalparklauf

Abendgala auf der Hauptbühne vor den Uckermärkischen Bühnen mit Feuerwerk

Sonntag, 27. September 2020
Festumzug zur Stadtgeschichte auf der Lindenallee

www.schwedt.eu/de/414129

Herausgeber: Stadt Schwedt/Oder · Der Bürgermeister · Presse- und Öffentlichkeitsarbeit · Druck: Hauseigene Kopierstelle · 02/2020

rbb Antenne BRANDENBURG

Nationalparkstadt SCHWEDT ODER

Aktuelle Infos aus den Uckermärkischen Bühnen Schwedt

Wir informieren über das Rückerstattungs- und Umtauschprozedere für bereits gekaufte Karten während der Schließung der Uckermärkischen Bühnen Schwedt (voraussichtlich bis 19. April).

Wenn eine Terminverschiebung erfolgt, behalten die gekauften Karten ihre Gültigkeit für den neuen Termin oder können zurückgegeben werden (betrifft insbesondere Veranstaltungen wie Konzerte, Shows und Unterhaltungsprogramme). Für hauseigene Inszenierungen (Schauspiel, Formate „Stellen Sie sich vor!", Les(e)bar, DarstellBar u.ä.) gibt es keine Ersatztermine. Wir gestalten den Spielplan neu, sobald wir wieder geöffnet haben. Es besteht die Möglichkeit der Kostenrückerstattung oder des Tausches gegen einen ubs-Gutschein.

Auf der Startseite der Homepage (www.theater-schwedt.de) finden Sie dazu ein einfaches Formular, dieses füllen Sie aus und schicken es **zusammen mit den Original-Eintrittskarten** entweder per Post an
Uckermärkische Bühnen Schwedt
Besucherservice
Berliner Straße 46/48
16303 Schwedt/Oder

Oder Sie werfen es während der Kassenöffnungszeiten direkt in den Spezial-Briefkasten, der sich ab Montag, dem 23. März im Eingangsbereich unseres Hauses befindet. Hier können Sie auch direkt vor Ort das Formular mit Ihrem Namen, Ihrer Adresse und Ihrer Kontoverbindung ausfüllen, es liegen auch Briefumschläge bereit.

Die Theaterkasse selbst ist nicht geöffnet, aber telefonisch sowie per E-Mail erreichbar.
Ab dem 23. März gelten zunächst folgende Zeiten für die Erreichbarkeit der Mitarbeiterinnen:
Montag / Mittwoch / Freitag: 10 bis 18 Uhr
Dienstag / Donnerstag: 10 bis 20 Uhr

Alle Anrufe und E-Mails werden von den Mitarbeiterinnen chronologisch nach Veranstaltungsdatum abgearbeitet. Aufgrund des hohen Anfrageaufkommens bitten wir daher um Geduld bei der Bearbeitung aller Anliegen.

Für die ersten Veranstaltungen gibt es Ersatztermine:

Ursprünglicher Termin	Veranstaltung	Neuer Termin
19.3., 15:00 Uhr, Kleiner Saal	Operetten zum Kaffee	25. Juni
21.3., 19:30 Uhr, Kleiner Saal	Konzert: City	14. November
22.3. 16:00 Uhr, Großer Saal	Immer wieder sonntags	23. Oktober
18.4., 19:30 Uhr, Großer Saal	Konzert: Die Prinzen	24. Oktober
29.3., 18:00 Uhr, Kleiner Saal	Lisa Fitz „Flüsterwitz"	31. Januar 2021
3.4., 19:30 Uhr, Kleiner Saal	Der Tod – Death-Comedy	30. Oktober
4.4., 19:30 Uhr, Großer Saal	Lydia Benecke	7. März 2021, 18:00 Uhr

Besucherservice der Uckermärkischen Bühnen Schwedt
Tel.: 03332 538 111
Mail: kasse@theater-schwedt.de

Wir freuen uns bereits jetzt darauf, hoffentlich bald wieder für Sie persönlich da zu sein!
Bleiben Sie gesund!

ubs SCHWEDT THEATER FÜR BRANDENBURG

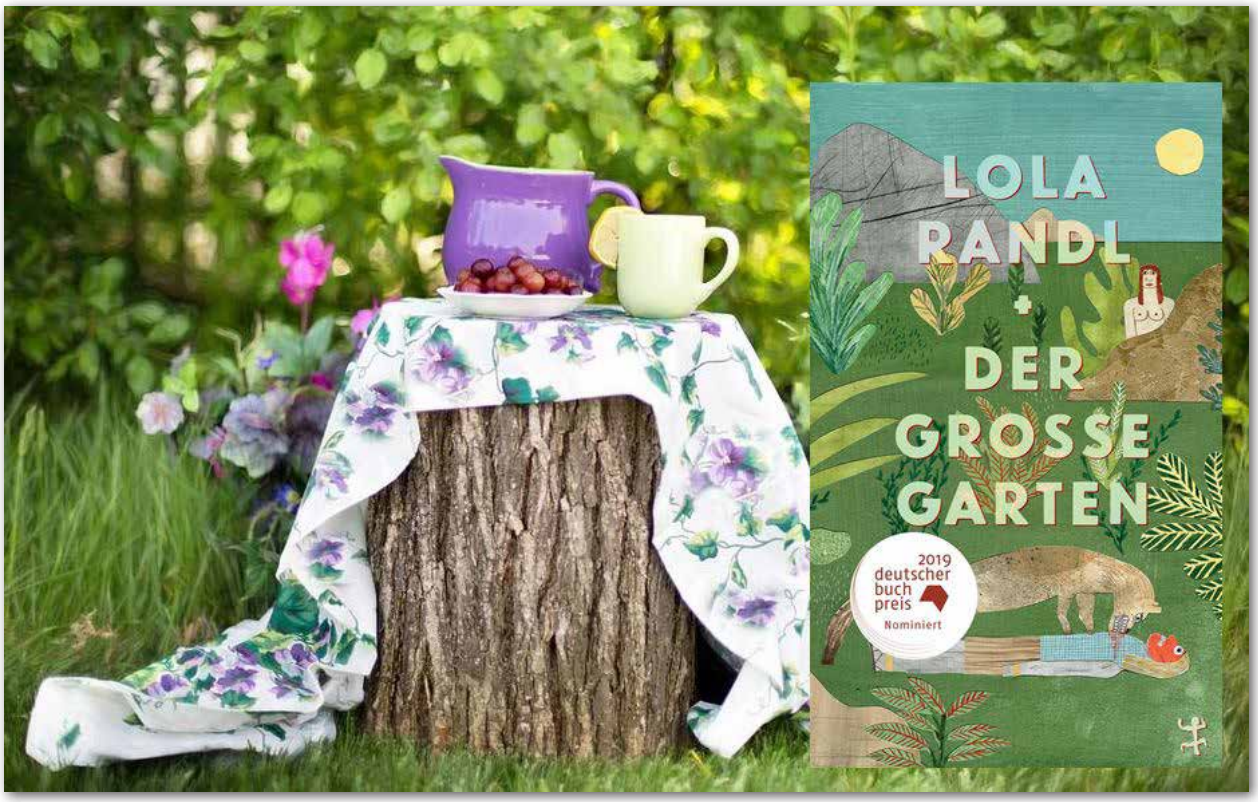
Der große Garten – Lesung mit Lola Randl

Am Mittwoch, dem 6. Mai 2020, wird die Schriftstellerin Lola Randl im Berlischky-Pavillon zu Gast sein. Auf Einladung der Stadtbibliothek liest sie aus ihrem Buch „Der große Garten".

„Ein Trieb wird als unwiderstehlicher Drang empfunden. Pflanzen und Tiere denken gar nicht daran, diesem Trieb etwa entgegenzusetzen, wohingegen der Mensch seine Triebe immer häufiger aufschiebt oder umwandelt."
Ein Roman über die Schwierigkeit, auf dem Land der Fülle des modernen Lebens zu entkommen und in Ruhe sein Gemüse zu ziehen.

Und wenn sich dann zum Mann und den Kindern noch die Mutter, ein Liebhaber, ein Analytiker und Wühlmäuse in den Garten gesellen, weiß selbst die Therapeutin aus der Stadt nicht mehr weiter.
Eines Tages beschließt die Filmemacherin Lola Randl dem Berliner Stadtleben den Rücken zu kehren und in Ruhe einen Garten zu bewirtschaften. Im Herzen der Uckermark, dem am wenigsten bevölkerten Landstrich Westeuropas, beschäftigt sie sich mit Saatzeiten und Bodenqualitäten, Schädlingen und Unkraut, Beschnitt und Lagerungstechniken. Doch so richtig will die Hinwendung zur Natur und einem einfachen, unkomplizierten Leben nicht gelingen: zum Ehemann gesellt sich der Liebhaber, und als das Verhältnis mit ihrem Analytiker zu eng wird, wird dieser von einer Therapeutin abgelöst.
Während Lola Randl die Stadt aufs Land bringt und versteht, dass man vor sich selbst nicht davonlaufen kann, beginnt der Garten ebenso bunt zu blühen wie das Dorfleben, bereichert um kochende Japanerinnen, Künstler, Utopisten und Glückssucher aller Art.

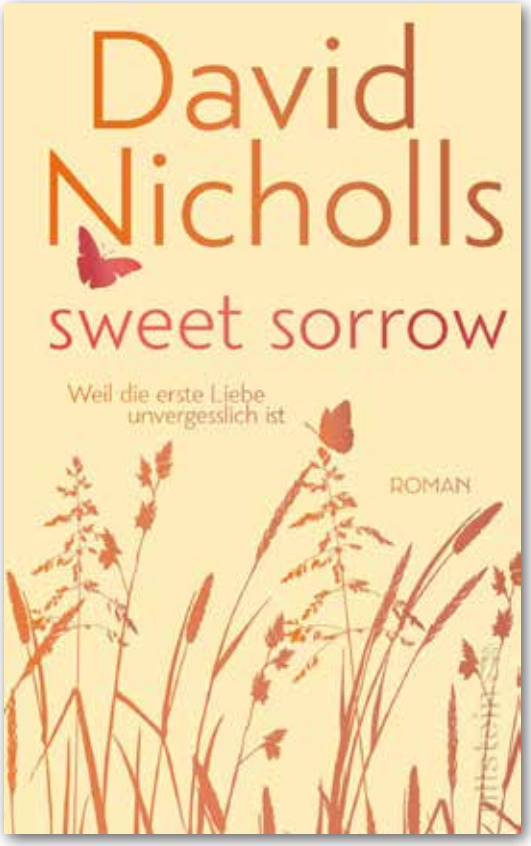
Lola Randl, 1980 in München geboren, studierte an der Kunsthochschule für Medien in Köln und arbeitet als Drehbuchautorin und Regisseurin für Kino und Fernsehen. Zuletzt entstanden die Fernsehserie Landschwärmer (2014) und der Kinofilm „Von Bienen und Blumen" (2019). Mit ihrem Roman „Der Große Garten" war Lola Randl für den Deutschen Buchpreis 2019 nominiert. Randl lebt in einem kleinen Ort in der brandenburgischen Uckermark.



Der Kartenverkauf startet am 20. April 2020 in der Stadtbibliothek, Lindenallee 36, Telefon 03332 23249. Ob die Veranstaltung tatsächlich stattfindet oder nicht, entnehmen Sie bitte der Homepage/Facebook-Seite der Stadtbibliothek oder den Medien der Stadt Schwedt.

Muriel Baumeister: Hinfallen ist keine Schande, nur Liegenbleiben

Mit 22 Jahren hält Muriel Baumeister die „Goldene Kamera" in den Händen, ist junge Mutter, verliebt und eine gefragte Schauspielerin. Jahrzehntelang ist sie aus der deutschen Fernsehlandschaft nicht wegzudenken. Doch das Leben auf der Überholspur fordert seinen Preis. Muriel wird Alkoholikerin und die Presse zerreißt sie in der Luft. Der Alkohol ist ihr böser Freund, dem sie schließlich den Kampf ansagt. Muriel rappelt sich auf und wird trocken. Heute weiß sie, dass Hinfallen keine Schande ist, solange man wieder aufsteht!
Ein Mutmach-Buch von einer außergewöhnlichen Frau.



David Nicholls: Sweet Sorrow – Weil die erste Liebe unvergesslich ist

Manches im Leben strahlt so hell, dass es nur aus der Entfernung wirklich gesehen werden kann. Die erste große Liebe ist so eine Sache, die immer noch leuchtet, auch wenn sie längst verglüht ist. Genauso ist es Charlie Lewis ergangen. Nichts an ihm ist besonders. Dann begegnet er Fran Fisher, und seine Welt steht Kopf. In den langen, hellen Nächten eines unvergesslichen Sommers macht Charlie die schönsten, peinlichsten und aufregendsten Erfahrungen seines Lebens. Und steht zwanzig Jahre später vor der Frage, ob er sich traut, seine erste große Liebe wiederzutreffen.

www.schwedt.de/stadtbibliothek
Dienstag - Freitag 10:00 - 18:00 Uhr
Lindenallee 36
16303 Schwedt/Oder
Tel. 03332 23249

Nur die Harten bleiben im Garten

Starke Pflanzen und clevere Tipps für extremes Wetter

Inhalt
Wochenlange Trockenheit ohne Niederschläge, zu früher oder zu später Frost – das macht dem Garten zu schaffen. Wie man dem Wandel clever begegnen kann und was man tun muss, wenn zu viel Regen oder Sonne den Pflanzen zusetzt, erklärt Thomas Heß in seinem Ratgeber „Nur die Harten bleiben im Garten!". Der Gartenbauingenieur beschreibt anschaulich, welche Arbeiten bei extremen Wetterlagen sinnvoll sind, stellt robuste Pflanzen vor und zeigt anhand von Musterbeeten, wie man sie bestmöglich arrangiert. Zusätzlich vermittelt er technisches Know-How, wie Stauden, Gemüse & Co. am Besten unterstützt werden können. Als besonderes Extra hat er die „Alleskönner" zusammengestellt: Pflanzen und Beete für Balkon und Garten, die für jedes extreme Wetter geeignet sind.

Autor
Thomas Heß ist gelernter Gärtner und Gartenbauingenieur. Seit 2002 schreibt er als freier Redakteur über die Themen Garten, Natur und Do-It-Yourself.

Bibliografie
Thomas Heß: Nur die Harten bleiben im Garten, 128 Seiten, Klappenbroschur (2 Klappen), 280 Farbfotos, 10 Farb-Illustrationen, 16,99 €,
ISBN 978-3-440-16764-9

Selbstversorgung für Einsteiger

Große Ernte im kleinen Garten

Inhalt
Sich um selbst angebautes Obst und Gemüse zu kümmern, es zu genießen und zu wissen, woher das Essen auf dem Teller kommt, ist ein gutes Gefühl. Neben der Sicherheit, dass die Zutaten für den Obstkuchen gewiss pestizidfrei den Weg in die Küche finden, vermittelt ein Nutzgarten auch Respekt vor dem fertigen Produkt, da bewusst wird, wie viel Arbeit in ein paar kleinen Tomaten stecken kann. „Selbstversorgung für Einsteiger" bietet allen Neu-Gärtnern praktische Hilfe und Orientierung für den Nutzgarten zu Hause, in dem es von der ersten Bestandsaufnahme bis zur fertigen Ernte kompetent begleitet. Der praxisorientierte Ratgeber führt in zehn Schritten zum eigenen Nutzgarten: Nach dem Kennenlernen der Gegebenheiten im Garten geht es an die Vorbereitung des Bodens, die Gartenplanung und das Anlegen von Beeten, Wegen und Rabatten. Weitere wichtige Schritte sind der Schutz vor Wind, Frost und Schädlingen sowie das richtige Düngen, Wässern und Jäten. Wertvolles Profiwissen hilft bei der Auswahl geeigneter Pflanzen, erklärt den Fruchtwechsel sowie die Basics zum Säen und Pflanzen. Mehr als 600 Farbfotos begleiten die genauen Schritt-für-Schritt-Anleitungen und vermitteln anschaulich, welcher Handgriff wie zu erledigen ist. Übersichtliche Pflanzenporträts informieren über verschiedenen Gemüse- und Obstsorten sowie Kräuter und zeigen deren Anbau, Pflege und Ernte. Zusätzlich zeigen 16 Projekte, wie spezielle Gartentätigkeiten in der Praxis umgesetzt werden können, zum Beispiel der Bau eines Hochbeetes. Fundierte Tipps zur Verwendung und Haltbarmachung der geernteten Schätze sowie zur Bekämpfung von Krankheiten und Schädlingsbefall runden das Buch ab.

Autor
Über den Autor: Simon Akeroyd schreibt regelmäßig Artikel für zahlreiche Gartenmagazine und war als Garden Manager für die RHS tätig. Für die BBC arbeitete er als Produzent und Gartenexperte. Er hat einen eigenen Garten und ist begeisterter Hobbyimker. Zu seinen bei DK veröffentlichten Büchern zählen unter anderem „Besser gärtnern: Rasen und Bodendecker" und „Besser gärtnern: Besser gärtnern: Bäume und Sträucher".

Bibliografie
Simon Akeroyd: Selbstversorgung für Einsteiger. Große Ernte im kleinen Garten, 256 Seiten, ca. 600 farbige Fotos und Illustrationen, 16,95 €,
ISBN 978-3-8310-3901-2

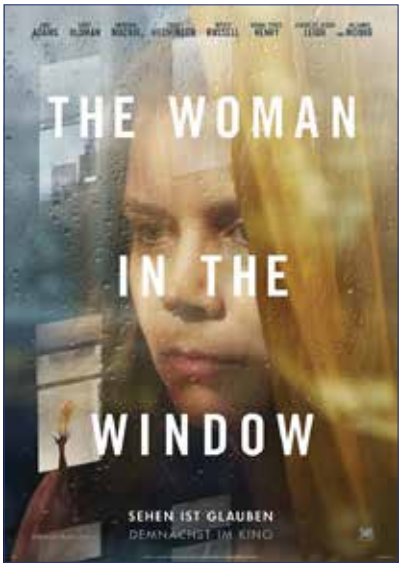
Verlagsbuchhandlung Ehm Welk
www.buchschmook24.de

FilmforUM
KINO - EVENT - SCHWEDT

Black Widow
ab 30.04.2020 im Programm

In ihrem Solo-Debüt wird erstmals Scarlett Johansson als ehemalige russische Agentin Natasha Romanoff alias Black Widow in den Mittelpunkt gestellt.

The Woman in the Window
ab 14.05.2020 im Programm



Buchverfilmung über eine unter Angststörungen leidende Frau, die einen Mord mit ansieht. Oder glaubt sie nur, Zeugin eines Verbrechens geworden zu sein?

Ostwind 5 – Der große Orkan
ab 21.05.2020 im Programm

Im letzten Kinoabenteuer von Mika, Ari und Hengst Ostwind wird die Welt des Kunstreitens gezeigt.

SpongeBob Schwammkopf
ab 28.05.2020 im Programm

Im dritten Kino-Abenteuer muss der freundliche Schwamm aus Bikini Bottom einen Entführungsfall lösen: Hausschnecke Gary ist verschwunden!

Top Gun – Maverick
ab 16.07.2020 im Programm

Nach 34 Jahren gibt es ein Wiedersehen mit Pete „Maverick" Mitchell (Tom Cruise). Als Ausbilder macht der Kampfpilot die nächste Generation fit für den Einsatz.

Peter Hase 2 – Ein Hase macht sich vom Acker
ab 30.07.2020 im Programm

Fortsetzung des Kinderfilms um den vorlauten wie gewitzten Peter Hase und seine kunterbunte Familie

WOBAG-Rätsel

Die Ausschnitte unten sind größeren Bildern entnommen, die irgendwo auf den Seiten der aktuellen WOBAG zu finden sind. In den unteren Feldern tragen Sie bitte die Seiten ein und lösen die Gleichung, um die richtige Lösung zu erhalten.

Viel Glück!

Schicken Sie die Lösung unter Angabe Ihres Namens, der Adresse und der Mitgliedsnummer an die Redaktion der WOBAG Hausgemacht oder per Mail an marketing@wobag-schwedt.de.

[ ] - [ ] / [ ]

= [ ]

Das können Sie gewinnen:

1. Preis: ein 50,00 € - Einkaufsgutschein für das Oder-Center Schwedt

2. Preis: ein 25,00 € - Gutschein für das AquariUM Schwedt

3. Preis: zwei Kinogutscheine für das FilmforUM Schwedt

Einsendeschluss ist der 15.05.2020.

Wohnungsbaugenossenschaft Schwedt eG
WOBAG Hausgemacht Redaktion
Flinkenberg 26 - 30, 16303 Schwedt/Oder

Auflösung Rätsel 4/2019:
Die richtige Lösung war „60“

Gewinner Rätsel 4/2019:
1. Preis: Kerstin Schmidt, Friedrich-Wöhler-Straße
2. Preis: Nicole Wittkopf, Lindenallee
3. Preis: Renate Löwe, Bahnhofstraße

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Für Ihre Fragen, Anregungen oder Hinweise steht das Team der Genossenschaft Ihnen gern zur Verfügung. So können Sie uns erreichen:

Post/Geschäftsstelle:
Wohnungsbaugenossenschaft Schwedt eG
Flinkenberg 26 - 30
16303 Schwedt/Oder

Zentrale/Empfang:
Montag bis Freitag, ab 09:00 Uhr, bis zum Ende der Öffnungszeit, auch über Mittag
Telefon: 03332 5378-0
Fax: 03332 5378-20

Internet: www.wobag-schwedt.de
E-Mail: info@wobag-schwedt.de

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch	09:00 - 12:00 Uhr sowie 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr sowie 13:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr sowie 13:00 - 15:30 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Reparaturannahme:
Montag bis Freitag, ab 07:30 Uhr, bis zum Ende der Öffnungszeit, auch über Mittag
Telefon: 03332 5378-36

Notfallnummer: 03332 5378-36
(Außerhalb der Öffnungszeiten)

Impressum

Herausgeber: Wohnungsbaugenossenschaft Schwedt eG, Flinkenberg 26 - 30, 16303 Schwedt/Oder

Redaktion: Juliane Eisenblätter

Titelfoto: Thomas Büsching

Fotos: WOBAG Schwedt eG, fotolia, shutterstock, Oliver Voigt, Thomas Büsching

Illustrationen: Cartoonist Egon

Satz, Layout, Druck: Druckerei Wippold, Julian-Marchlewski-Ring 57 B, 16303 Schwedt/Oder

Ihr Kontakt zur Hausgemacht-Redaktion:
marketing@wobag-schwedt.de